



Die Jungen kommen!

Seite 2

Luthers Thesen, Luthers Spuren
Gemeinsames Singen mit Anglikanern
Veranstaltungen, Vorschau
Agenda und Gratulationen

3
4
4
4

Christkatholische Kirche Basel-Stadt
Gemeindenachrichten «Predigerdybli»
Nr. 122, Sept. bis Nov. 2017.

Spirituelles Grossereignis in Basel

Vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 werden in der Region Basel bis zu 20 000 junge Christinnen und Christen aus ganz Europa – und darüber hinaus – für das von Taizé organisierte 40. Europäische Jugendtreffen zusammenkommen. Die Predigerkirche ist mittendrin.



<http://www.taizebasel.ch>

Das von der «Gemeinschaft von Taizé» organisierte «Europäische Jugendtreffen», das von 28. Dezember 2017 bis zum Neujahrstag 2018 in Basel und Umgebung stattfindet, geht auf eine Einladung einzelner Kirchen und der «Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen BL/BS» zurück.

Bekannt durch Jugendtreffen

Die «Gemeinschaft von Taizé» ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in Taizé. Dieser kleine Ort liegt ungefähr zehn Kilometer nördlich von Cluny im Burgund. Bekannt ist die Gemeinschaft vor allem durch die in Taizé und verschiedenen anderen Orten ausgerichteten ökumenischen Jugendtreffen, zu denen Tausende Besucher vieler Nationalitäten und Konfessionen kommen.

Der Gründer und bis zu seiner Ermordung im Jahr 2005 als Prior der Gemeinschaft tätige Roger Schutz trug massgeblich zur heutigen Popularität bei, die sich ungebrochen fortsetzt. Roger Schutz, ein reformierter Geistlicher, der aus dem Ort Provence (VD) stammt, ist sicher einer der bekanntesten Schweizer des 20. Jahrhunderts.

Die Communauté ist eine stark besuchte Brudergemeinschaft. Der Verzicht auf alltägliche Dinge fällt den Besuchern meist

nicht schwer. Viele, auch nicht-gläubige Menschen, kommen wiederholt nach Taizé. Die Brüder stehen überzeugend für das Grundprinzip, das von Frère Roger formuliert wurde: «Wir wollen vor allem Menschen sein, die anderen zuhören. Wir sind keine Lehrmeister». Mit diesem Prinzip gewinnt die Communauté an Bedeutung für die ökumenische Bewegung. Die Gemeinschaft legt Wert darauf, dass sie keine «eigene Theologie» vertritt: «Es gibt keine Botschaft von Taizé!». Die Communauté will erklärermassen keine eigenständige Bewegung sein. Die Brüder sehen ihre Aufgabe darin, neue Horizonte für Kirchengemeinden zu eröffnen, und ermutigen die Menschen immer, sich auch in den Gemeinden vor Ort zu engagieren.

In den 1960er-Jahren folgten zunehmend auch Jugendliche der Einladung, den Orden zu besuchen. Die Brüder boten den Jugendlichen eine Möglichkeit des Austausches über biblische und spirituelle Themen in internationalen Gruppen. Für einfache Unterkünfte und Verpflegung gegen ein geringes Entgelt war gesorgt. Unterstützung erhielten die Brüder von Ordensschwwestern der Gemeinschaft von St. André.

«Die Quellen von Taizé»

Die Brüder der Communauté leben nach der von Frère Roger verfassten Regel «Die Quellen von Taizé». Gestützt auf das Leben und die Erfahrungen der jungen Gemeinschaft fasst Frère Roger Schutz «das Essentielle, das das gemeinsame Leben ermöglicht» zusammen.

Eine Bemerkung des Gründers ermöglicht einen guten Blick auf die Frömmigkeit der Gemeinschaft: «Jene Eingebung hat mich seit meiner Jugend wohl nie mehr verlassen: Ein Leben in Gemeinschaft kann ein Zeichen dafür sein, dass Gott Liebe und nur Liebe ist. Allmählich reifte in mir die Überzeugung, dass es darauf ankam, eine Gemeinschaft ins Leben zu rufen, eine Gemeinschaft von Männern, die entschlossen sind, ihr ganzes Leben zu geben, und die versuchen, sich stets zu verstehen und zu versöhnen. Eine Gemeinschaft, in der es im Letzten um die Güte des Herzens und die Einfachheit geht.» *Michael Bangert*

Gastgemeinden, Programm

Zusammen mit der Anglican Church in Basel engagiert sich die Christkatholische Kirche Basel-Stadt als Gastgemeinde.

Alle notwendigen Informationen für die Gastgeber und Gastgeberinnen hat die Organisationsgruppe unter www.taize-basel.com zusammengefasst.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen kommen am Donnerstag, 28.12. 2017 im Verlauf des Nachmittags in Basel an.

Zum Konzept gehört, dass am Freitag, 29. Dezember, und am Samstag, 30. Dezember 2017, jeweils um 8.30 Uhr in der Predigerkirche ein Morgengebet stattfindet. Vorbereitet wird es von der Anglican Church und der Christkatholischen Kirche gemeinsam.

An diesen beiden Tagen beginnt auch jeweils um 12.00 Uhr ein Mittagsgebet in der Predigerkirche.

Ebenfalls an beiden Tagen beginnt jeweils um 15.00 Uhr ein Workshop in der Predigerkirche. Die Brüdergemeinschaft von Taizé hat unseren Organisten, Prof. Jörg-Andreas Bötticher, eingeladen, an einem der beiden Workshops mitzuwirken.

Am Sonntag, 31. Dezember 2017, feiern wir um 10 Uhr einen zweisprachigen (deutsch-englisch) Gottesdienst gemeinsam mit unseren Gästen. Unser Bischof Harald Rein, der ja auch als «Auxiliar-Bischof» der anglikanischen Kirche amtiert, wird der Feier vorstehen.

Am Abend dieses Tages wird es auch eine gemeinsame Andacht zum Jahresschluss und einen gemeinsamen Jahresausklang in der Predigerkirche geben.

Da es zu der Tradition der Gemeinschaft von Taizé gehört, dass die Mitfeiernden bei den Gottesdiensten nicht auf Stühlen oder Bänken sitzen, sondern auf Kissen oder auf dem Boden, wird die Mehrzahl der Stühle für einige Tage ins «Asyl» gehen. Es werden aber ausreichend Sitzgelegenheiten in der Kirche verbleiben.

Wir danken allen, die auf irgendeine Weise das Europäische Jugendtreffen unterstützen!

Vorbereitungsgruppe der christkatholischen Kirche Basel-Stadt

Luthers Thesen, Luthers Spuren

In Lörrach und Genf zeigen zwei Museen Ausstellungen zum Thema Reformation, und beide haben eine Beziehung zu Basel. *Rudolf Messerli*

Dreiländermuseum: Der große Umbruch am Oberrhein

Als Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine Thesen in Wittenberg am Portal der Schlosskirche anschlug, hatte dies tiefgreifende Folgen am Oberrhein. Hier wirkten aber auch wichtige andere Reformatoren, die teilweise andere Wege gingen. Mit seiner Ausstellung stellt das Dreiländermuse-

«Mitenand aktiv» lädt zum Besuch der Ausstellung in Lörrach ein.

Datum: Dienstag, 10. 10. 2017, 14.00 Uhr.

Treffpunkt: 13.20 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 2. Zugtickets für alle Angemeldeten werden von E. Keller gelöst.

Die von Museumsleiter Markus Moehring persönlich geführte Besichtigung der Ausstellung beginnt um 14 Uhr. Im Anschluss offeriert das Museum einen Apero.

Anmeldungen nimmt das Kirchensekretariat entgegen: Hanspeter Rast, sekretariat.basel@christkatholisch.ch, Telefon 061 322 43 77).

Anmeldeschluss: Freitag, 6. Oktober. Teilnehmerzahl max. 25; ID nicht vergessen! Mehr «Mitenand aktiv»-Anlässe Seite 4.

um Lörrach die Vielfalt dieser Reformationen vor, die sich am Oberrhein und seiner Nachbarschaft entwickelt hatten. Zahlreiche Konfessionsgrenzen bauten sich auf, zwischen Territorien mit einer lutherischen, reformierten oder katholischen Bevölkerung. Es folgten Religionskriege und die Suche nach einem neuen Miteinander der Konfessionen.

Auf 400 Quadratmetern präsentiert die breit angelegte Ausstellung rund 200 Exponate aus der Sammlung des Dreiländermuseums sowie Leihgaben. Fundierte

Texte lassen die Geschehnisse und ihre komplexen Zusammenhänge verständlich werden. «Mitmach-Stationen» sollen dazu einladen, eigene Wünsche an einer Thesenwand anzubringen oder die jeweils eigene Religion oder Konfession zum Ausdruck zu bringen.

Das Dreiländermuseum thematisiert mit seiner Dauerausstellung Geschichte, Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Grenzregion von Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Geleitet wird es von Markus Moehring, der erst kürzlich für seine Verdienste im Sinne der Regio-Idee mit der Ehrenmedaille der Regio Basiliensis ausgezeichnet worden ist.

Musée international de la Réforme: Reformation von 1536 bis heute

Das mitten in der historischen Altstadt Genfs gelegene, 2005 mit privaten Mitteln gegründete internationale Museum der Reformation deckt in seiner Dauerausstellung die lebendigen Spuren der Reforma-



Thematische Räume in Genf, hier zum Thema Glaubensstreit. Foto zVg.

tion und der Genfer Geschichte auf, in der Johannes Calvin eine für die Stadt herausragende und auch heute noch nachwirkende Rolle spielte. Anhand von Objekten, Büchern, Manuskripten, Bildern und Gravuren, aber auch mit modernsten audiovisuellen Mitteln wird diese Spurensuche vermittelt.

2007 erhielt das Museum den Museumspreis des Europarats, eine Auszeichnung, die seit 1977 jedes Jahr für einen besonderen Beitrag an die Kenntnis des europäischen Kulturerbes verliehen wird.

Ohne Buchdruck keine Reformation

Parallel zur Dauerausstellung findet die bis Ende Oktober dauernde Sonderausstellung «PRINT! Die ersten Seiten einer Revolution» statt. Einen besonderen Anziehungspunkt bildet die Druckerwerkstatt, in deren Mitte eine Gutenbergpresse steht,

Portal der Wittenberger Schlosskirche mit den eingepprägten 95 Thesen Martin Luthers. Von hier aus nahm die Reformation 1517 ihren Anfang.

Foto rm.



wie sie im 16. Jahrhundert in Gebrauch war. Denn ohne den Buchdruck hätte die Reformation nie gelingen können.

Die Druckpresse ist in Yverdon gebaut und für die Ausstellung mit Absicht überdimensioniert ausgelegt worden. Und sie ist funktionstüchtig.

Kompetenz der Basler Papiermühle

Auf dieser Presse wird seit dem 4. Juni bis zum 31. Oktober eine komplette Bibel von Hand gedruckt – auf Papier, das in der Basler Papiermühle fortwährend von Hand geschöpft wird. Dort wird auch der Text gesetzt und werden die Druckplatten hergestellt. Angesichts des Volumens von mehr als vier Millionen Druckzeichen wird der Text nicht mit beweglichen Lettern erstellt, sondern im Maschinensatz.

Den Druckvorgang kann man aus nächster Nähe beobachten oder sogar selber Hand anlegen.

Übrigens: das Reformationsmuseum liegt unmittelbar neben der Cathédrale St-Pierre, ehemals Bischofskathedrale, heute die reformierte Stadtkirche. Keine drei Gehminuten von ihr entfernt steht die christkatholische Eglise St-Germain, auch sie eine Zier der lauschigen Genfer Altstadt.

Nah und fern: Für einen Besuch in Lörrach folgt man am besten der Einladung von «Mitenand aktiv» (siehe separaten Text), den Ausflug nach Genf kann man leicht aus eigenem Antrieb unternehmen. Lohnen werden sich beide!

Dreiländermuseum. Reformation: «Der grosse Umbruch am Oberrhein». 6. 10. 17 - 8. 4. 18. Geöffnet Di-So 08:00 bis 22:00. Basler Strasse 143, Lörrach www.dreilaendermuseum.eu

Musée international de la Réforme. Dauerausstellung «Reformation von 1536 bis heute». Sonderausstellung «PRINT! Die ersten Seiten einer Revolution» bis 31.10. 2018. Geöffnet Di-So 10:00 bis 17:00. 4, rue du Cloître, 1204 Genève www.musee-reforme.ch Alle Informationen zweisprachig, Audio-Guide.



Auf dieser Gutenbergpresse wird im Genf eine Jubiläumsausgabe der Bibel gedruckt: Auf handgeschöpftem Papier der Basler Papiermühle und mit ihrem Textsatz und ihren Druckplatten. Foto rm.

Veranstaltungen & Termine

September

Sonntag, 3. September

◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

Donnerstag, 7. September

◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag 10. September

◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.
◇ 17 h, Abendmusiken in der Predigerkirche.

Donnerstag, 14. September

◇ OffenBar, ab 17 h.

Samstag, 16. September

◇ Predigerkirche, 17 h, ökumenische Feier zum Bettag u.a. mit Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger.

Sonntag, 17. September

◇ Predigerkirche, 18 h, Evensong gemeinsam mit der Anglican Church. [Mehr auf dieser Seite.](#)

Dienstag, 19. September

◇ Formonterhof, 14.30 h, Mitenand aktiv: Ernst Rüttimann, Gereimtes von E. Roth. [Mehr auf dieser Seite.](#)

Mittwoch, 20. September

◇ 10.30 h, Seniorenausflug. [Mehr auf dieser Seite.](#)

Donnerstag, 21. September

◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 24. September

◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

Mittwoch, 27. September

◇ AHP Johanniter, 15.30 h, Christkath. Gottesdienst.

Donnerstag, 28. September

◇ OffenBar, ab 17 h.

Oktober

Sonntag, 1. Oktober

◇ Predigerkirche, 10 h, Diakonaler Gottesdienst.

Donnerstag, 5. Oktober

◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 8. Oktober

◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.
◇ 17 h, Abendmusiken in der Predigerkirche.

Dienstag, 10. Oktober

◇ Ab 14 h, Mitenand aktiv, Besuch des Dreiländermuseums in Lörrach. [Mehr auf Seite 3.](#)

Donnerstag, 12. Oktober

◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 15. Oktober

◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

Donnerstag, 19. Oktober

◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 22. Oktober

◇ Predigerkirche, 10 h, Diakonaler Gottesdienst.

Mittwoch, 25. Oktober

◇ AHP Johanniter, 15.30 h, Christkath. Gottesdienst.

Donnerstag, 26. Oktober

◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 29. Oktober

◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

November

Mittwoch, 1. November

◇ Predigerkirche, 18 h, Gesänge und Gebete für die Verstorbenen mit dem «tanzenden Tod».

Donnerstag, 2. November

◇ OffenBar, ab 17 h.

Samstag, 4. November

◇ Ökum. Kirche Flüh, 17 h, Bruder Alois, Prior der Gemeinschaft von Taizé, im Gespräch mit Pfr. M. Bangert.

Sonntag, 5. November

◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier mit Gedächtnis für die Verstorbenen der letzten zwölf Monate.

Donnerstag, 9. November

◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 12. November

◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier mit Firmung durch Bischof Harald Rein.
◇ 17 h, Abendmusiken in der Predigerkirche.

Dienstag 14. November

◇ Formonterhof, 14.30 h, Mitenand aktiv: Kann der Psychiater immer helfen [Mehr auf dieser Seite.](#)

Donnerstag, 16. November

◇ OffenBar, ab 17 h.

Sonntag, 19. November

◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

Donnerstag, 23. November

◇ OffenBar, ab 17 h.

Freitag, 24. November

◇ AHP Johanniter, 15.30 h, Christkath. Gottesdienst.

Sonntag, 26. November

◇ Predigerkirche, 10 h, Eucharistiefeier.

Donnerstag, 30. November

◇ OffenBar, ab 17 h.

Evensong

Die Anglikanische Kirche und die Christkatholische Kirche haben seit langer Zeit eine völlige Sakramentengemeinschaft.

In Basel wollen wir dieser engen Verbindung einen stärkeren Ausdruck geben. So werden wir am Sonntag, 17. September, gemeinsam einen traditionellen «Evensong» in der Predigerkirche feiern. Dieser Gottesdienst besteht aus dem Wechsel von stimmungsvollen, eingängigen Gesängen und biblischen Texten, die im Wechsel auf Deutsch und Englisch gelesen werden. Um dieser Feier den rechten Zeitpunkt im Tageslauf zu geben, beginnt sie um 18 Uhr.

Wer sich auf die schönen englischen Lieder einstimmen will, ist herzlich eingeladen, sie am 17. September um 15 Uhr zu üben. Gemeinsam mit dem Organisten David Blunden und dem Chor der Anglikanischen Kirche wird es sicher ein schönes Erlebnis, diese wunderbaren Gesänge einzuüben.

«Mitenand aktiv»

Besuch im Dreiländermuseum Seite 3.

19. Sept.: Gereimtes von Eugen Roth. 14.30 Uhr, im Formonterhof. Ernst Rüttimann trägt Gereimtes von Eugen Roth (1895-1976 München) vor. Dieser Autor deckt menschliche Schwächen auf, die wir alle an uns selber kennen. Er tut dies humorvoll und erinnert in dieser Beziehung an Wilhelm Busch (1832-1908). Bekannt sind seine «Ein Mensch-Gedichte».

14. Nov.: Kann der Psychiater immer helfen? Einblicke in die psychiatrische Praxis.

14.30 Uhr im Formonterhof. Was der Hausarzt in seiner Praxis tut, das weiss man oder kann es sich vorstellen. Aber der Psychiater? In einem kurzen Vortrag wird Dr. Christoph Studer-Gladen Auskunft geben und auf die wichtigsten psychischen Krankheiten zu sprechen kommen. Es wird genügend Zeit vorhanden sein für «Was ich schon immer einmal fragen wollte ...».

Happy Birthday!

Das Predigerdybli gratuliert

zum 93.

Gertrud von Sury-Flury in Basel,
am 6. Oktober.

zum 90.

Edgar Leubin-Lüdi in Basel,
am 14. September.

Katharina Hänni-Wunderlin in Basel,
am 27. September.

zum 75.

Martin Affolter-Spitteler in Basel
am, 11. September.

Gudrun Schönenberger in Bottmingen,
am 12. September.

Kirchenrat und Seelsorgeteam wünschen
den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute
und Gottes Segen!

Ausflug

20. 9.: Regionaler Seniorenausflug.

Der vom Pastoralteam BS/BL der Region organisierte Seniorenausflug führt zum Kaiserstuhl. Abfahrt: 10.30 Uhr ab Predigerkirche, zurück ca. 18 Uhr. Für Essen, Kaffee und Kuchen betragen die Kosten 30 €. Die Carfahrt ist von den Kirchgemeinden offeriert.

Vorschau

Sternschnuppen. Die nächsten Veranstaltungen der Reihe «Sternschnuppen über Mittag» gelten dem Thema «Glück».

◇ Montag, 20. November: Prof. Bruno S. Frey, Glücksforscher und Wirtschaftswissenschaftler.

◇ Montag, 27. November: Tino Krattiger, Kulturfloss-Intendant und Event-Manager.

◇ Montag, 4. Dezember: Maya Graf, Nationalratspräsidentin 2013, Grüne Partei der Schweiz.
Begleitung: Heidi Gürtler, Knopfhandorgel.

VHS-Kurs zum Heiligen Joseph: Weihnachten ohne Hosen?

Oder wie der hl. Joseph seiner Frau zu Windeln verhalf. Ungewöhnliche Bilder und vergnügliche Legenden von einem verhinderten Vater.

Ein Mann, dessen junge Frau ein Kind erwartet. Er weiss, es ist nicht von ihm. Sie weiss es auch. Das ist der Stoff aus dem Romane sind. Viele erzählerische Elemente wurden der Figur des Joseph «angedichtet».

Im Hinblick auf die bevorstehende Weihnacht versucht dieser Kurs mit zahlreichen Bildern und Geschichten, diese Tradition heiter und kurzweilig wiederzugeben. Leitung: Dr. Michael Bangert.

Wann: 5. Dezember 2017 und 12. Dezember 2017, jeweils von 18.15-20.00 Uhr.

Wo: Kollegiengebäude der Uni Basel am Petersplatz.

Anmeldung ist nur bei der Volkshochschule bei der Basel möglich: Kornhausgasse 2, 4051 Basel. Telefon 061 269 86 66, E-Mail: vhsbb@unibas.ch